

# Eisenbahnwesen-Seminar

**„Doppelstöckig und bequem, klimafreundlich unterwegs mit bis zu 320 km/h“**

Doppelstöckige Reisezugwagen gibt es seit den Anfängen der Eisenbahn. Mit wenigen Ausnahmen wurden diese vor allem im Nahverkehr eingesetzt. Mit dem TGV Duplex schaffte der Doppelstockwagen vor 25 Jahren den Sprung in den Fernverkehr. Dem Beispiel Frankreichs folgend beschafften dann auch weitere Länder doppelstöckige Fernverkehrszüge. Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Kapazität wird bei gleichem Komfort um etwa 30% erhöht und die Betriebskosten bezogen auf den Sitzplatz werden um etwa 20% reduziert. Die verschiedenen Abteilgrößen erleichtern den Einbau von Spezialabteilen wie Ruhe- oder Familienzonen. Der Einstieg im Unterdeck erleichtert den Zugang für Reisende mit Mobilitätseinschränkungen oder mit viel Gepäck.

Der Vortrag wird ausgehend von Beispielen aus dem Alstom-Konzern aufzeigen, dass Doppelstockzüge eine gute Option sind, um die Verkehrswende zu schaffen und das Ziel, die Kapazitäten im Fernverkehr zu verdoppeln, zu erreichen.

**Vita: Matthias Handschin (63) | Sales & Project Manager,**

**Alstom** diplomierte 1983 als Elektroingenieur an der ETH in Zürich.

Er startete seine Laufbahn bei BBC AG Brown Boveri & Cie.

1987 wechselte er zu den Schweizerischen Bundesbahnen, wo er verschiedene Funktionen innehatte. Unter anderem war er verantwortlich für die Beschaffung der ersten Generation von doppelstöckigen Intercityzügen, leitete ein großes Industrierwerk und war zum Schluss Leiter Rollmaterial und Service der Division Personenverkehr.

2004 wechselte er in die Geschäftsleitung der Regionalverkehr Mittelland AG. Ab 2006 war er als Managing Director von Alstom Transport in der Schweiz unter anderem verantwortlich für die Lieferung und Inbetriebnahme von ETCS (Fahrzeuge und Infrastruktur), von Hochgeschwindigkeitszügen und der U-Bahn in Lausanne. Nach einem längeren Aufenthalt in Südafrika leitete er ab 2017 den Bereich Signaltechnik von Alstom in Berlin. Er ist heute Leiter verschiedener Projekte in den Bereichen Rollmaterial und Signaltechnik.